

Unsere knuddelige Einschlafhilfe



Sleepy Bear - Unser Schlafbär
in braun!

Unsere knuddelige Einschlafhilfe bringt jeden sicher ins Land der Träume. Unser Warmies®-Sleepy Bear braun mit samigem weichem Fell ist ca. 32 cm lang und wiegt etwa 770 g.



IN DEN LN-GESCHÄFTSSTELLEN:
LN-Pressehaus in Lübeck, Dr.-Julius-Leber-Str. 9-11, LN-Geschäftsstellen in Lübeck, Herrenholz 10-12, Bad Schwartau, Marktstraße 8, Eutin, Markt 12a, Oldenburg, Hinterhörm 5, Bad Segeberg – im Hause von Bases Blatt, Kurhausstraße 14

ONLINE BESTELLEN:
shop.in-online.de
Entdecken Sie unsere Vielfalt an Büchern, Geschenkartikeln und Kalendern.

BESTELL-HOTLINE:
04 51/144 - 13 80

Nationaler Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkanbieters.

**Helfen Sie uns durch ehrenamtliche Mitarbeit
in den Ausgabestellen bzw. im Fahrdienst
oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.**

LÜBECKER TAFEL e.V.
Schulstraße 8 · 23568 Lübeck · ☎ 0451-59 95 94
info@luebeckertafel.de · www.luebeckertafel.de
Spendenkonten: IBAN DE17 2307 0700 0040 4244 00 BIC DEUTDEDB237
IBAN DE39 2305 0101 0030 0059 79 BIC NOLADE21SPL

JETZT IM ABO

GESellschaftsmagazin für Lübeck und Umgebung
8. JAHRGANG · Sommer · 2/2017

LÜBECK delux

Künstlerin
TITIA OHLHAVER
IM PORTRÄT

IM FOKUS:
AKTUELLE SCHUHE & ACCESSOIRES

KOCHEN
MIT Kultur:
DIE GÖLLANS IM RESTAURANT FLORENTINA

DAS SHMF
PRÄSENTIERT
Avi Avital

LÜBECK IST DELUX

Wir haben das Magazin dazu!

Das Gesellschaftsmagazin für Lübeck und als LN-Abonnement zahlen Sie pro Jahr nur 16,- Euro statt 22,- Euro.

LÜBECK delux

Gönnen Sie sich das Abo: **04 51/144 - 14 14**, in allen LN-Geschäftsstellen oder www.deluxmagazin.de

60 Jahre: St. Philippus feiert drei Tage

Jubiläum beginnt morgen mit Stadtteilfest an der Kirche in der Schlutuper Straße

St. Gertrud. Hohe Bäume umringen die Kirche St. Philippus an der Schlutuper Straße. Zwischen Kleingärten und Wohnhäusern, steht der Komplex: Kirche, Gemeinderäume, Küsterwohnung und Kita gehen ineinander über. Jetzt feiert die Kirche ihr 60-jähriges Jubiläum.

Vor 60 Jahren aber war an dieser Stelle nichts. „Kein Baum, kein Strauch“, sagt Manfred Kuck. Zusammen mit Joachim Meinke, Arnold von Dombrowski und Manfred Pagels ist er mit der Philippus-Kirche großgeworden. Besonders in Erinnerung geblieben ist den vier

Männern die Grundsteinlegung im Sommer 1956. Mit einem großen Festzug ging es von St. Thomas die Marlstraße entlang über das damals kahle Feld zu St. Philippus.

Der Kirchenbau war etwas sehr Besonderes, vor allem das aufstrebende Dach und die Fenster erforderten jede

Menge Handarbeit. Die vier Männer sind alle in der St. Philippus getraut worden, haben ihre Kinder dort zur Taufe gebracht. „Es gibt hier ein reges Gemeindeleben“, sagt Arnold von Dombrowski.

Jetzt wird drei Tage lang das Jubiläum gefeiert. Morgen steigt von 15 bis 18 Uhr

das Stadtteilfest. Sonnabend sind ab 14 Uhr Spiele geplant. Es gibt Livemusik. Um 19 Uhr beginnt der Tanzabend. Den Sonntag eröffnet um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Pröpstin Petra Kalles. Zum Abschluss gibt der „GospopChor“ um 17 Uhr ein Konzert.

„Tommy“ ist zurückgekehrt

Thomas-Mann-Schule weiht wiedergefundene Büste ihres Namensgebers ein

Von Hanno Kabel

St. Gertrud. Wenn nicht im Herbst 2014 der Fußweg am Klughafen etwas abgesackt wäre, dann läge die Büste des Nobelpreisträgers noch heute auf dem Grund der Kanaltrave. Ein Taucher überprüfte im Auftrag der Lübeck Port Authority unter Wasser die Spundwand, um zu sehen, ob dort Sand austrat. Da entdeckte er, halb in den Schlamm eingesunken, einen großen Gegenstand, legte ihn frei – und blickte in das Gesicht von Thomas Mann. 2011 hatten Unbekannte der Thomas-Mann-Schule die Büste ihres Namensgebers gestohlen. Jetzt ist sie gereinigt und mit Sockel zurückgekehrt. Gestern wurde sie im Foyer eingeweiht.

Ursprünglich stand sie im Innenhof. Dort hatte die Lehrerin Sabine Jebsen-Ibs, Leiterin der Orientierungsstufe, sie vor vielen Jahren entdeckt, tief eingewachsen im Gebüsch. In einem Projekt nahm sie sich des Innenhofs an und brachte so auch die Büste zur Geltung. Doch 2011, während Bauarbeiten auf dem Schulgelände, verschwand die Skulptur. Die Polizei vermutete damals Diebe, denen es ausschließlich um den Materialwert gehe, nicht um die Kunst.

Nach dem Diebstahl hatte niemand mehr ernsthaft damit gerechnet, dass „Tommy“ wieder auftauchen würde. Deshalb bemühte sich die Schule bald um Ersatz. Das Original war ein Werk von Thomas Manns künstlerisch begabtem Verleger Gottfried Bernmann Fischer (1897-1995). Er hatte es der Schule 1966 geschenkt. Aber die Gussmodelle existierten 2011 nicht mehr. Also entschied die Schule sich für eine Rekonstruktion. Sie sammelte Spenden, holte von der



Sie freuen sich über die Skulptur, vorn v. l.: die Schüler Lukas (15), Jule (13) und Inja (16), hinten v. l.: Peter Sünnenwold (Spender des steinernen Sockels), Sabine Jebsen-Ibs (Leiterin der Orientierungsstufe) und Karl-Peter Flittiger (Schulleiter).

FOTO: HANNO KABEL



November 2014: Der Taucher André Richardsen findet die 18 Kilogramm schwere Büste in der Kanaltrave.

FOTO: HOLGER KRÖGER

Erbin des Verlegers die Erlaubnis ein und beauftragte einen Künstler und eine Gießerei. 2013 wurde die Nachbildung aufgestellt.

Als ein Jahr später das Original wieder auftauchte, war

es in wenig ansehnlichem Zustand. „Thomas Mann sahziemlich verwahrlost aus“, sagte Jebsen-Ibs in ihrer Ansprache – und das habe so gar nicht zu ihm gepasst. „Er hat 1933 Deutschland verlassen,

Frühere Mädchenschule

Die Thomas-Mann-Schule (TMS) ging 1959 aus der Ober- schule am Falkenplatz hervor. Die Straße, in der das neue Gebäude errichtet wurde, trug schon seit 1957 den Namen des Schriftstellers. 1955 hatte die Hansestadt ihn zum Ehrenbürger ernannt.

Bis 1967 war die TMS, wie ihre Vorgängerin, eine reine Mädchenschule.

war aber nicht untergetaucht, sondern stand im Rampenlicht der Öffentlichkeit – und pflegte einen sehr eleganten Stil.“

Die Schule entschied sich, den alten „Tommy“ wieder

herrichten zu lassen. Wieder wurden Spenden gesammelt, für die Reinigung und für eine Metallstele, die jetzt hinter der Büste im Foyer steht, insgesamt 1500 Euro. Den Sockel gab es kostenlos, als Spende von Peter Sünnenwold. Sein Unternehmen hatte vor drei Jahren den Sockel für die Nachbildung angefertigt.

Als der Elternteil sich 1966 für die Aufstellung der Büste einsetzte, war das noch ein politisches Zeichen. Sabine Jebsen-Ibs erinnert an die Anfänge der Schule Ende der 50er Jahre: „Die Namensgebung war ja sehr umstritten.“ Heute ist Thomas Mann nicht mehr umstritten – nicht in Lübeck und schon gar nicht an der Schule, die jetzt zwei Büsten von ihm hat.

Mit Filmhits den Sonntag genießen

Großes Blechbläserensemble der Musikhochschule lädt zum Open-Air-Konzert ein

Innenstadt. Sein alljährliches Open-Air-Konzert an der Obertrave veranstaltet das Große Blechbläserensemble der Musikhochschule Lübeck (MHL) an diesem Sonntag, 9. Juli. Ab 17 Uhr präsentieren die Studierenden aus fünf Nationen unter dem Motto „Filmreif!“ vor der MHL Musik aus bekannten Filmen.

Im Mittelpunkt des Programms steht John Williams‘ Musik aus den großen Kinoerfolgen „Harry Potter“, „Indiana Jones“, „Jurassic Park“ und „Star Wars“. Die MHL-Pop-Sängerin Katharina Schwerk interpretiert Gabriellas Song aus „Wie im Himmel“, den James-Bond-Titel „Golden Eye“ und „There you‘ll be“ aus dem Antikriegsfilm „Pearl Harbour“. Außerdem erklingt die melancholische Musik aus dem französischen Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Matthias Krebber, MHL-Dozent und Trompeter der Lübecker

Philharmoniker, leitet das Ensemble und moderiert die Veranstaltung. Der gebürtige Berliner unterrichtet seit 1999 Trompete an der MHL. Er erläutert: „Das Besondere ist, dass die Filmmusik jedes Ensemble-Mitglied direkt in ihren Bann zieht. Die Studierenden kennen die Filme, so dass bei der intensiven Musik sofort Bilder und Emotionen entstehen. Schon mit der ersten Probe hat sich eine großartige Energie entwickelt.“ Acht Trompeten, drei

Hörner, sechs Posaunen, eine Tuba und zwei Schlagzeuge bringen die Arrangements, die überwiegend vom norddeutschen Bandleader und Arrangeur Jan-Christoph Mohr stammen, auf die Bühne an der Obertrave.

Das Blechbläserensemble blickt auf eine 20-jährige Tradition zurück. 1996 wurde es vom damaligen Posaunenprofessor Ehrhard Wetz gegründet und hat seitdem einen festen Platz im Konzertleben der MHL, der Hansestadt sowie



Sie sind bereit: das Blechbläserensemble der Musikhochschule mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuba.

FOTO: RUDOLPH/HFR

Gemeinde feiert Kita-Umbau

St. Gertrud. „Ich habe viele Ahs und Ohs gehört“, sagt Meike Brey. Die Leiterin der Evangelisch-Lutherischen Kindertagesstätte St. Christophorus I konnte jetzt die umgebauten und sanierten Einrichtungen des Kitawerks bei einem Gemeindefest einweihen. „Die Besucher haben mir gesagt, wie schön die Kita geworden ist, so hell und freundlich.“ Heidi Menorca, Vorgängerin von Meike Brey, brachte Zahlen für den Geburtstagskalender der Krippenkinder und alte Dias.

Der Um- und Anbau sowie die energetische Sanierung der Kita waren seit Oktober 2016 erfolgt. Gefördert wurden die Arbeiten durch Landes- und Bundesmittel, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellte 7000 Euro für die Innenausbauung bereit. Der Gemeinnützige Verein Eichholz, Krögerland, Brandenbaum und Wesloe von 1921 hat 300 Euro gespendet.